Rechnernetze und Telekommunikation

WLANs

Übersicht

- WLAN-Einführung
- Wichtige Standards
- Netzwerk-Typen
- Frequenzen und Antennen
- WLAN und VLANs
- Sicherheit

WLANs Martin Gergeleit

Wireless LAN - Was ist das?

Standard IEEE 802.11 (WLAN)

- OSI Layer 1 und 2
- Nutzung des 2,4 GHz und 5 GHz Band (lizenzfrei)
- Bandbreite bis zu 1,3 GBit/s
- Reichweiten bis zu 100 m
- Kompatibel zu Ethernet
- Strahlungsbelastung vergleichbar mit DECT-Telefonen

Im Vergleich

- Schneller und billiger als 4G Mobilfunk
- Geringere Reichweite
- Hoher Energie-Verbrauch



WLAN-Anwendungen

Im Unternehmensnetz

- Zur Anbindung von mobilen Arbeitsplätzen
- Im Bürobereich, Produktion und Logistik

In Steuerungsanwendungen

Zur Kommunikation und Kontrolle von mobilen Einheiten

Als Hotspot

Internet-Connectivity für Gäste

Im privaten Bereich

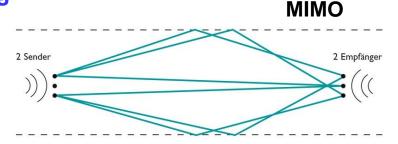
 Heimnetzwerk für gemeinsamen Internetzugang und zunehmend Multimediaanwendungen

Drahtlose Netzwerke im Vergleich zu Festnetzen

- Restriktivere Regulierungen der Frequenzbereiche
 - Frequenzen müssen koordiniert werden, die sinnvoll nutzbaren Frequenzen sind schon fast alle vergeben
- Höhere Fehlerraten durch Interferenzen
 - Andere Sender im freien Frequenzbereich, Dämpfung und Beugung
- Niedrigere Übertragungsraten
 - Max. 1 Gbit/s gegenüber 10 Gbit/s
- Stets geteiltes Medium
 - Alle Stationen teilen sich dieses Medium (und die Bandbreite)
- Große Schwankungen der Bandbreite
 - Einige Mbit/s bis 1 Gbit/s in einem Netz möglich
- Geringere Sicherheit gegenüber Abhören, aktive Attacken
 - Luftschnittstelle ist für jeden einfach zugänglich, Basisstationen können vorgetäuscht werden

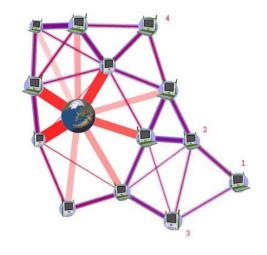
WLAN - Die wichtigsten Standards (1)

- IEEE 802.11
 - Basis-Standard von 1997
 - Ziel: Layer 1 und 2 wireless, kompatibel zu Ethernet (IEEE 802.3)
- IEEE 802.11b
 - Bis zu 11 Mbit/s im 2,4-GHz-Band (1999)
- IEEE 802.11g
 - Bis zu 54 Mbit/s im 2,4-GHz-Band
- IEEE 802.11n
 - Bis zu 600 Mbit/s im 2,4 und 5-GHz-Band
 - Nutzt MIMO (mehrere Antennen, Mehrwegeausbreitung)
 - Rückwärtskompatibel zu IEEE 802.11b/g
- IEEE 802.11ac
 - Seit Dezember 2013
 - Bruttodatenrate bis 1,3 Gbit/s
 - ausschließlich im 5-GHz-Band



WLAN - Die wichtigsten Standards (2)

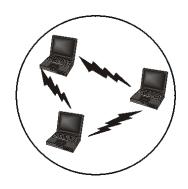
- IEEE 802.11i
 - HeutigeStandard-Sicherheit für alle WLANs
 - entspr. etwa WPA/WPA2
- IEEE 802.11e
 - Multimedia-Erweiterungen
 - Zur Übertragung von zeitkritischen Daten (Quality of Service QoS)
- IEEE 802.11s
 - Mesh-Networking
 - Vernetzung von Station untereinander
 - Weiterleitung und Routing auf Layer 2



Netzwerk-Typen

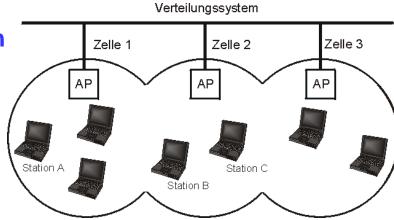
Ad-hoc-Netzwerk

- Spontane Vernetzung von wechselseitig erreichbaren Knoten
- Sehr selten genutzt



Infrastruktur-Netzwerk

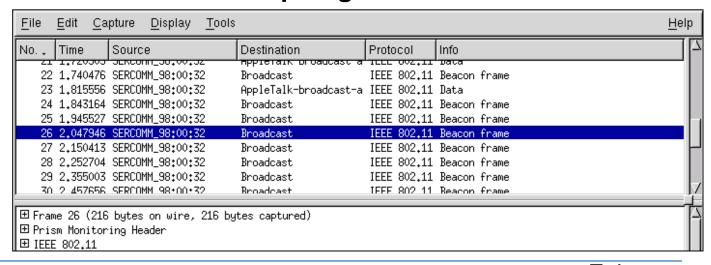
- Access Points (APs) als eine Art von Hubs, an die Stationen (STAs) assoziiert sind
- Aps sind untereinander über anderes Netz (i.d.R. Ethernet) verbunden



Mesh-Netzwerk (s.o.)

Der Beacon-Frame

- Beacon = "Leuchtfeuer"
- Zur Erkennung eines Netzes und der Zell-Informationen
- In Infrastruktur-Netzwerken
 - Jeder AP sendet Beacon-Frames
 - Kann den Namen des Netzwerkes beinhalten ("SSID")
 - Ein AP kann mehrere SSIDs und damit unterschiedliche Beacon senden
- Kann mit einem WLAN-Monitor empfangen werden



Zeit

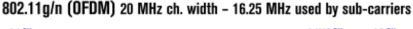
Folie: 9

Scanning

- "In welcher Zelle bin ich?"
- Passives Scanning
 - Abhöhren aller Kanäle nach einem Beacon-Frame
- Aktives Scanning
 - Senden eine Management-Frames "Probe-Request"
 - Antwort Management-Frame "Probe-Response"
 - Enthält alle Daten, die auch im Beacon-Frame stehen
- Entscheidung der scannenden Station, wo sie sich assoziieren will
 - Anhand der Signalstärke oder
 - Anhand der Zell-Adresse

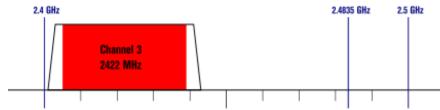
Frequenzen

- Im 2,4 GHz-Band nominell 13 Kanäle möglich, ABER
 - Kanalbreite 5 MHz, Bandbreite der Übertragung min. 20 MHz
 - Abstand von 5 Kanälen vermeidet Beeinflussung (1,6,13)
 - Bei 40 MHz Übertragungsbandbreite (11n) nur noch 1 Kanal!





802.11n (OFDM) 40 MHz ch. width - 33.75 MHz used by sub-carriers



- Im 5-GHz-Band
 - 8 Kanäle zu 20 MHz

Antennen

- "Verstärken" die Leistung des Signals
 - Beim Sender und Empfänger
- Verschiedene Abstrahlcharakteristika
 - z.B. Sektor, Keule, ...
- Verstärkung wird gemessen in dBi
 - Verhältnis in Dezibel zu einem isotrophen Kugelstrahler
 - Faktor = 10^{dB-Wert/10}

```
100 ~ 20 dB

50 ~ 17 dB

30 ~ 15 dB

20 ~ 13 dB

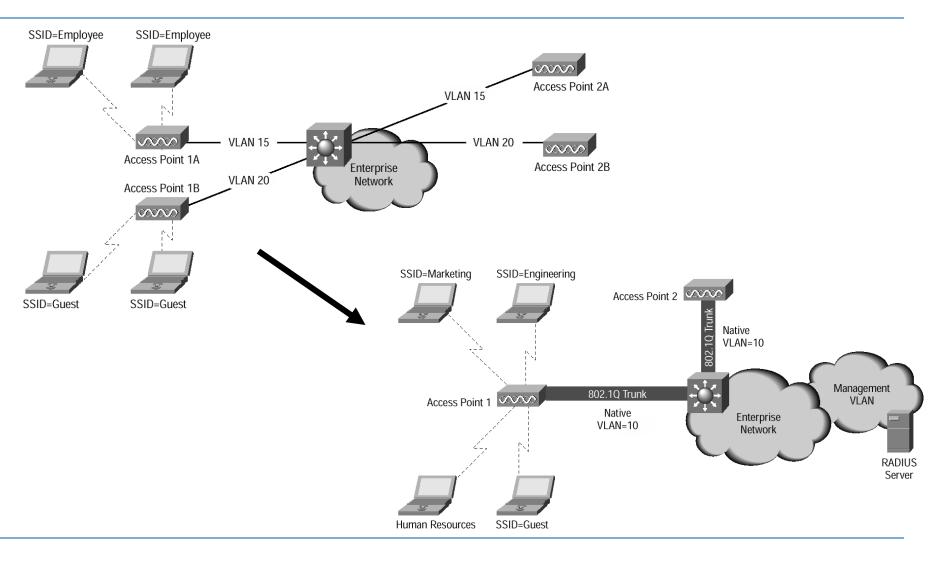
5 ~ 7 dB

1 ~ 0 dB
```



- Maximale Abstrahlleistung
 - 100 mW bei isotrophen Kugelstrahler (vergl. Mobilfunk: 2W)

WLAN und VLANs (IEEE802.1Q) (1)



WLAN und VLANs (IEEE802.1Q) (2)

- Ermöglicht Trennung von Verkehr verschiedener logischer Segmente/Subnetze
 - Mehr als drei verschiedene (logische) Netze an einem Ort störungsfrei möglich
 - Bandbreite wird aber weiterhin geteilt
- Abbildung von VLAN-ID auf WLAN-SSID
 - Pro SSID verschiedene Verschlüsselung
 - Eine primäre SSID (die ständig ausgesendet wird)
 - Nur eine unverschlüsselte SSID

Bedrohungen

- Denial of Service (DoS)
 - Auf der physikalischen Ebene
 - "Jamming" durch andere ISM-Band Geräte (Mikrowelle)
 - Auf der MAC-Ebene
 - Durch andere WLAN-Devices
- Abhören
 - Von Kommunikationsmustern und Inhalten
- Senden
 - Von nicht-autorisierten Nachrichten
- Betrieb von nichtautorisierten Geräten
 - zusätzliche "Fake"-APs als Man-in-the-Middle
 - zusätzliche Stationen als Brücken in anderer Netze

IEEE 802.11i

IEEE802.11i ist Standard für Layer 2-Sicherheit im WLAN

- "Nachfolger" des alten WEP (komplett nutzlos)
- Auch als WPA-2 von der WiFi-Alliance zertifiziert
- Verhindert Abhören, unautorisiertes Senden und Fake-Geräte

Bestandteile

- "Enterprise"-Security
 - IEEE 802.1x mit verschiedenen Authentifizierungsprotokollen
 - erfordert User-Verzeichnis und Zertifikate (siehe "Campus-WLAN")
- "Home"-Security
 - WPA2-PSK (Preshared-Key)
- Frame-Verschlüsselung
 - TKIP (optional)
 - AES (mandatorisch)